



- Goldschätze im Norden Perus
- Ballestas-Inseln und Titicacasee
- Kulinarische Vielfalt Perus

Facettenreiches Peru – auf den Spuren alter Kulturen

19-Tage-Studienreise



Die faszinierende Welt Perus erwartet uns! Entdecken Sie mit mir die pulsierende Metropole Lima, die Geheimnisse der antiken Kulturen des Nordens in Chiclayo und Trujillo und genießen Sie die atemberaubenden Landschaften entlang des Titicacasees. Vom sagenumwobenen Machu Picchu bis zu den kolonialen Relikten Cuzcos – ich zeige Ihnen Geschichte, Natur und Kultur hautnah!
Ihr Daniel Poppe

1. Tag: Flug auf die Südhalbkugel

Herzlich willkommen in Lima! Während der Fahrt zu unserem Hotel lassen wir die ersten Eindrücke der Pazifikmetropole auf uns wirken.

2. Tag: Altes und neues Lima

Am Vormittag lernen wir bei einer Stadtrundfahrt sowohl die historische Altstadt als auch das moderne Miraflores kennen. Wir besuchen das Larco-Herrera-Museum, eine Privatsammlung mit über 50.000 Ausstellungstücken zu den prä-inkaischen Kulturen Perus. (F, A)

3. Tag: Von Lima nach Chiclayo

Wir erkunden einen pulsierenden Markt in Lima, auf dem sich das echte Leben der Limeños abspielt. Die Kulinarik des Landes lernen wir auf einer gastronomischen Tour durch Lima kennen. Zu Beginn sehen wir eine Lehmpyramide aus dem 5. Jahrhundert, die von Limas Urein-

wohnern lange vor den Inkas errichtet wurde. Bemerkenswerterweise erhebt sich dieses alte Bauwerk inmitten der modernen Gebäude des pulsierenden Miraflores-Viertels. Wir probieren das berühmte Ceviche, bevor wir durch Barranco, das beliebte Bohème-Viertel der Stadt, schlendern. Hier können wir in einem gemütlichen Café, das Bio-Kaffee von peruanischen Kleinerzeugern bezieht, einen Schluck Koffein genießen. Den süßen Abschluss der Tour bildet handwerklich hergestelltes Eis aus lokalen Früchten, die wir schon bei unserem morgendlichen Marktbesuch entdeckt haben. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise in den Norden Perus mit einem Flug nach Chiclayo fort. (F)

4. Tag: Túcume und der Herrscher von Sipán

Das geheimnisvolle Pyramiden-Areal von Túcume erwartet uns, darunter auch die

„Huaca Larga“ – die einst größte Pyramide der Welt. Im lokalen Museum, in dem die Geschichte des legendären Naylamp erzählt wird, finden wir archäologische Fundstücke, die im Pyramidenkomplex entdeckt wurden. Im Museum Tumbas Reales werden Relikte aus der Moche-Kultur gezeigt. Hier befinden sich auch die Fundstücke aus dem Grab des Herrschers von Sipán, des bisher bekanntesten und prächtigsten Grabfundes der Moche. 120 km (F, M)

5. Tag: Von Chiclayo nach Trujillo

Am Vormittag widmen wir uns Chiclayo. Wir spazieren durch die Fußgängerzone Paseo de las Musas und besuchen den Hauptplatz mit dem eleganten Stadtpalast, ein Gebäude im republikanischen Stil mit großen Fenstern und schmiedeeisernen Toren, das heute als Museum mit temporären Ausstellungsräumen betrieben wird. Eine Ausstellung ist dem

Wirken des heutigen Papstes Leo XIV in Chiclayo gewidmet. Leo XIV lebte ab 2014 in Peru und leitete als Bischof von Chiclayo von 2015 bis 2023 die lokale Diözese, bevor er in den Vatikan berufen wurde. Danach besichtigen wir seine ehemalige Wirkungsstätte, die Kathedrale von Chiclayo. Auf dem Weg nach Trujillo besuchen wir den archäologischen Komplex El Brujo, was soviel bedeutet wie: Hexenmeister. Tatsächlich war dies ein Ort, an dem man sich traf, um schamanische Rituale durchzuführen. 2006 wurde die erste Frauenmumie, die vermutlich eine ranghohe Priesterin war – die „Dame von Cao“ – entdeckt. Nach diesem erlebnisreichen Tag geht es weiter nach Trujillo, wo wir das Zentrum mit seinen kolonialen Bauten entdecken. 220 km (F)

6. Tag: Trujillo

Wir erkunden Spuren der vorkolonialen Vergangenheit: die beeindruckenden Bauten des Sonnen- und Mondtempels. Noch heute wird an der vollständigen Freilegung der Wandmalereien gearbeitet. Unsere Reise führt uns weiter zu den Ruinen von Chan Chan, die einst größte Lehmziegelstadt des Chimú Reichs. Im kleinen Fischerort Huanchaco weht uns die frische Brise des Pazifik um die Nase. Hier lebt noch immer die Tradition des Fischens und Floßfahrens mit den „caballitos de totora“. Wir sehen einige der Fischerfamilien, welche auf den Flößen aus Schilfrohr unterwegs sind. (F, M)

7. Tag: Von Trujillo über Lima nach Paracas

Am Morgen Flug nach Lima. Von dort fahren wir auf der Panamericana in Richtung Süden. Die archäologische Stätte von Pachacamac liegt etwa 40 km südöstlich von Lima und war jahrhundertlang eines der wichtigsten religiösen Zentren an der peruanischen Küste. Der Lehmtempelkomplex mit Blick auf den Pazifischen Ozean stammt aus der Zeit um 100 n. Chr. – lange vor dem Aufstieg des Inkareichs. Obwohl die Anlage aus der Zeit vor den Inkas stammt, wurde sie später zu einem wichtigen Verwaltungszentrum der Inka und behielt ihre Rolle als verehrter Wallfahrtsort bei. Im dortigen Museum zeigt eine faszinierende Sammlung von Artefakten das tägliche Leben der frühen Bewohner Limas und der vielen Pilger, die einst zu dieser heiligen Stätte reisten. Wir genießen ein Mittagessen in der historischen Hacienda San José, einem Landhaus aus dem 17. Jahrhundert, das

1970 zum Kulturerbe erklärt wurde. Dieses verborgene Juwel verfügt über Katakomben, die die Geschichte des afropereuanischen Erbes der Region erzählen. Angekommen in Paracas können wir uns in der schönen Hotelanlage entspannen. 250 km (F, M)

8. Tag: Von Paracas nach Ica

Mit einem Boot geht es zu den Ballestas-Inseln. Diese felsige Inselgruppe ist die Heimat vieler Tiere, wie z.B. Seelöwen, Pinguine und unzähliger Vogelarten. Unterwegs unterhalten wir uns mit einem einheimischen Fischer, der uns einen kleinen Einblick in seinen Alltag gibt. In Ica erreichen wir unsere besondere Unterkunft für die heutige Nacht: Das Weingut Queirolo. Bei einer Verkostung probieren wir die hauseigenen Weine. 120 km (F)

9. Tag: Von Ica nach Nazca

Vor den Toren Icas sehen wir die Oase Huacachina. Haben Sie Lust auf etwas Abenteuer? Dann buchen Sie unsere optionale Buggy-Sanddünen-Tour. Hier werden wir in Buggies durch die Dünenlandschaft von Ica gefahren – Adrenalin und Spaß sind hierbei vorprogrammiert. In unserem Tagesziel Nazca besuchen wir das Maria-Reiche-Museum, dessen Gründerin sich für die Erhaltung der Nazca-Linien einsetzte. Bis heute gibt es viele verschiedene Theorien zu diesen in den Boden gescharften Zeichen und Figuren. Wie können Linien solchen Ausmaßes so gerade sein? Vielleicht besuchen Sie aber auch das sehenswerte Regionalmuseum. 100 km (F)

10. Tag: Von Nazca nach Arequipa

Auf der Panamericana fahren wir weiter in Richtung Süden nach Arequipa. Neben Cuzco gilt Arequipa als eine der schönsten Städte Perus. 570 km (F, M)

11. Tag: Weiße Stadt Arequipa

Während einer Stadtrundfahrt lernen wir die „Weiße Stadt“ kennen. Diesen Namen verdankt Arequipa dem weißen Vulkangestein, aus dem hier viele der Häuser gebaut wurden. Wir werden auch die gut erhaltene Klosteranlage Santa Catalina besuchen. Erst im Jahre 1970 wurden Teile des Klosters der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bei einem Stadtpaziergang durch das koloniale Arequipa führt uns unsere Reiseleitung von San Lázaro, dem ältesten Viertel der Stadt, durch das historische Zentrum zu den Tambos de Bronce und zur Kirche

La Compañía. Im ihrem charmanten Innenhof befindet sich „La Benita de los Claustros“. Das Restaurant bietet seinen Gästen hausgemachte Gerichte, lokale Getränke und die warme Atmosphäre klassischer Chicherías nach kulinarischer Tradition Arequipas. Sie können zwischen einem Cocktail, einem alkoholfreien Ponche oder erfrischender, maisbasierter Chicha de jora wählen. (F, A)

12. Tag: Von Arequipa nach Puno

Nun führt uns der Weg durch wunderschöne, beeindruckende Landschaften und typische Andendörfer nach Puno. Unterwegs machen wir Halt in Pillones, Imata und Lagunillas. Die Grabtürme der Ureinwohner der Aymara dürfen natürlich auch nicht fehlen: die Sillustani-Ruinen. 300 km (F)

13. Tag: Leben auf und am Titicacasee

Ein Besuch der schwimmenden Inseln der Uros steht heute auf dem Programm. Diese Inseln sind aus Schilf gebaut und wurden einst errichtet, um sich vor den umliegenden Feinden zu schützen. Anschließend erleben wir einen Ort, an dem die Bewohner stolz ihre alten Traditionen pflegen: Taquile, eine im Titicacasee gelegene Insel, die bekannt ist für strickende Männer und Webarbeiten. Noch heute wird das landschaftlich wunderschöne Gebiet von den Ureinwohnern der Quechua bewohnt und landwirtschaftlich genutzt. Mit unserem Speedboot geht es zurück zum Festland zur Halbinsel Luquina. Dort erwartet uns ein typisch andines Mittagessen. (F, M)

14. Tag: Von Puno ins Heilige Tal

Mit dem Bus fahren wir durch das Altiplano über den 4.319 m hoch gelegenen Pass La Raya weiter bis nach Yucay im Urubamba-Tal. Diese fruchtbare Senke entlang des Flusses Urubamba zwischen Ollantaytambo und Pisac war für die Inka das „Heilige Tal“. Die Ausblicke auf die wunderschöne Landschaft sind ein wahrer Hochgenuss. Bei gutem Wetter können wir sogar die schneebedeckten Gipfel der Anden sehen. Unterwegs bestaunen wir die Inka-Bauart der Ruinen von Raqchi, aus Lehm und Vulkangestein erbaut. In Andahuaylillas besuchen wir die Kirche, die auf alten Mauern eines Inka-Tempels erbaut worden sein soll. Zwischendurch stärken wir uns bei einem Mittagessen in einem lokalen Restaurant. 430 km (F, M)

15. Tag: Maras und Moray

Maras ist ein kleiner Ort, etwa 40 Kilometer von Cuzco entfernt. Die nahe am Ort gelegenen Salzminen sind hier die Hauptattraktion. Im auf 3.500 Metern gelegenen Örtchen Moray bilden vier kreisförmige Terrassen das berühmte abgesenkte Amphitheater. Bei einem Besuch in der Gemeinde Misminay essen wir zu Mittag und erfahren allerhand Wissenswertes darüber, wie Wolle zu diesen kunstvollen Kleidungsstücken verarbeitet wird, die in Peru allgegenwärtig sind. 200 km (F, M)

16. Tag: Von Machu Picchu nach Cuzco

Heute steht ein weiterer Höhepunkt der Reise auf dem Plan. Zunächst besuchen wir die Festung von Ollantaytambo bevor wir mit dem Zug durch das Urubamba-Tal fahren und das sagenumwobene Machu Picchu entdecken. Die Ruinen dieser Inkastadt waren lange Zeit nur den hiesigen Nachfahren der Inka bekannt. Wir lassen uns von diesem unglaublichen Ort verzaubern. Im Laufe des Tages verlassen wir Machu Picchu und setzen die Reise fort. Schließlich erreichen wir Cuzco, die alte Hauptstadt der Inka. 100 km (F)

17. Tag: In der Stadt der Inka

Bei unserem Spaziergang durch die Gassen von Cuzco besuchen wir die Kathedrale, sehen einige kuriose Beispiele der Malschule von Cuzco und begeben uns auf die Suche nach dem zwölfeckigen Stein. Über der alten Hauptstadt der Inka, Cuzco, thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. Den Nachmittag können Sie nach Ihrem persönlichen Gusto gestalten. Am Abend versammeln wir uns noch einmal zu einem gemeinsamen Abendessen, um unsere Reise ausklingen zu lassen. (F, A)

18. Tag: Flug nach Lima und Rückflug

Wir verabschieden uns von Cuzco, denn heute endet unsere erlebnisreiche Reise. Wir fliegen nach Lima. Von hier beginnt unser Rückflug zurück in die Heimat. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause!

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Facettenreiches Peru – auf den Spuren alter Kulturen

19-Tage-Studienreise ab € 5.995

Termine und Preise 2027 in €

ST 266T027

Termine/Saison	Teilnehmer	
22.03.-09.04.27 K	6.395	min 8
10.05.-28.05.27 K	6.495	min 8
06.09.-24.09.27 K	6.495	min 8
11.10.-29.10.27 K	5.995	min 8
03.04.-21.04.28	Vormerktermin	
08.05.-26.05.28	Vormerktermin	
18.09.-06.10.28	Vormerktermin	
16.10.-03.11.28	Vormerktermin	

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ
22.03.-11.10.27 930

Teilnehmerzahl

mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lima (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 17 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 17x Frühstück, 7x Mittagessen, 3x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kulinarische Tour durch Lima
- Museum Larco Herrera
- Prä-inkaische Kulturen Nordperus
- Besuch bei einem Fischer
- Tierparadies Ballestas-Inseln
- Oase Huacachina
- Maria-Reiche-Museum in Nazca
- Weiße Stadt Arequipa
- Dorfbesuch auf Taquile im Titicacasee
- Bootsfahrt zu den schwimmenden Inseln der Uros
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Salztterrassen von Maras
- Besuch einer Andengemeinde
- Cuzco – Hauptstadt der Inka
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 266T027..

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

- Buggy-Sanddünen-Tour (9. Tag) € 70 02
- 1 nicht vor Ort buchbar

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Lima	2 Crowne Plaza Lima Miraflores	★★★★
Chiclayo	2 Casa Andina Select Chiclayo	★★★
Trujillo	2 Costa de Sol Trujillo	★★★★
Paracas	1 La Hacienda Bahia Paracas	★★★★★
Ica	1 Viñas Queirolo	Weingut
Nazca	1 DM Hoteles Nasca	★★★
Arequipa	2 Hampton by Hilton Arequipa	★★★★
Puno	2 José Antonio Puno	★★★★
Urubamba-Tal	2 La Casona de Yucay	★★★★
Cuzco	2 Wyndham Costa del Sol Cusco	★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/266T027